



Von ergonomischen Arbeitsplätzen über Rückkehrgespräche bis hin zu flexiblen Arbeitszeiten: Die Lista AG in Erlen setzt auf ein umfassendes betriebliches Gesundheitsmanagement. Dieses fördert die Gesundheit der Mitarbeitenden vom ersten Arbeitstag bis zur Pensionierung.



Der Rundgang durch die Lista AG in Erlen führt vorbei an automatischen Stanzanlagen, durch die Schweisserei, zu den Pulverbeschichtungsanlagen, durch die Montagestrassen für Schubladenschränke und weitere Betriebseinrichtungen bis zur Spedition. Von dort aus werden die Produkte des Unternehmens, das auf Lager- und Betriebseinrichtungen spezialisiert ist, in die ganze Welt verschickt. Das Unternehmen hat rund 400 Angestellte an neun Standorten weltweit und ist in 63 Ländern durch Händlerinnen und Händler vertreten. In den Produktionshallen im Hauptsitz in Erlen läuft zunehmend vieles automatisch. Die Mitarbeitenden arbeiten im Rotationsprinzip an den Maschinen. «Früher war eine Person immer derselben Maschine zugeteilt. Heute sollen möglichst viele Mitarbeitenden an den verschiedenen Anlagen arbeiten können», sagt Christina Schaffner, Leiterin Human Resources der Lista AG. Das garantiere den Mitarbeitenden die Sicherheit ihres Arbeitsplatzes. Es ist eine von zahlreichen Massnahmen der betrieblichen Gesundheitsförderung bei der Lista AG.

Im Leitbild verankert

Auf ein systematisches und im Firmenleitbild verankertes, betriebliches Gesundheitssystem setzt die Lista AG seit 2018. Damals beschloss das Unternehmen, dem Forum BGM Ostschweiz beizutreten. Von Beginn an gehörten zu den Schwerpunktthemen Arbeitsschutz und Unfallprävention sowie die enge Zusammenarbeit mit den internen Sicherheitsberatern. Als einen wichtigen Meilenstein bezeichnet Christina Schaffner die Einführung der Rückkehrgespräche nach Abwesenheiten, die länger als drei Tage dauern, sowie der frühzeitige Einbezug einer Case Managerin seitens der Krankentaggeldversicherungen bei längeren Absenzen. «Es ist ein entscheidender Punkt, ob sich jemand bei einer krankgeschriebenen Person meldet oder nicht», sagt sie. Einerseits sei es ein Zeichen von Wertschätzung, wenn bemerkt werde, dass man krank ist. Andererseits werde den Betroffenen durch die Gespräche teils bewusst, wie oft sie fehlen würden. Bei schweren Krankheitsfällen wie etwa nach einem Herzinfarkt helfen die Gespräche den Mitarbeitenden, Stress, Druck und Sorgen um den Arbeitsplatz zu vermindern.

Durch die Massnahme der Rückkehrgespräche haben die unfall- und krankheitsbedingten Absenzen bei der Lista AG abgenommen. Das Unternehmen hat etwa im Jahr 2022 eine Überschussbeteiligung der Krankentaggeldversicherung bekommen, die zwölf Prozent der Jahresprämie entsprach.

Stellvertretungen regeln

Bei der Lista AG ist eine Person aus dem HR-Team zu rund zehn Prozent für die betriebliche Gesundheitsförderung zuständig. Die Jahresgespräche hätten gezeigt, dass die Mitarbeitenden zufriedener sind, seit im Unternehmen gesundheitsfördernde Massnahmen umgesetzt werden. Auch werde die Lista AG auf dem Bewerbungsmarkt als attraktiver Arbeitgeber wahrgenommen. Seit 2020 sind im gesamten Betrieb etwa die Stellvertretungen definiert. «Früher gab es sogenannte Schlüsselpersonen, die über alles Bescheid wussten. Fehlten sie, gab es eine Lücke. Stellvertretungsfunktionen helfen dabei, den Druck von diesen Personen zu nehmen», sagt Christina Schaffner.



Den Informationsaustausch der verschiedenen Teams ermöglichen die Shopfloor-Meetings, also den Besprechungen direkt in der Produktion. Bei diesen werden auch die jeweiligen Aufgaben klar zugeordnet. Die Lista AG unterstützt zudem Homeoffice und hat, wo dies wie in der Produktion nicht möglich ist, flexible Arbeitszeitmodelle eingeführt. «So können Mitarbeitende etwa im Sommer früher zur Arbeit kommen und am Nachmittag mehr Freizeit draussen geniessen», sagt sie. Wichtiger Bestandteil der betrieblichen Gesundheitsförderung bei der Lista AG sind auch Unfallanalysen, um Arbeitsunfälle zu vermeiden. Im Unternehmen gibt es eine Gruppe, in der sich acht Mitarbeitende aus verschiedenen Bereichen als Kontaktpersonen für Arbeitssicherheit einbringen und austauschen.

Ergonomie, Prävention und Pensionierungsgespräche

Kernaussage:

«Motivierte Mitarbeitende, die gerne zur Arbeit kommen, sind der Schlüssel zum Erfolg.»

Während der Führung durch die Produktionshallen zeigen sich die gesundheitsfördernden Massnahmen, die die Mitarbeitenden direkt an ihrem Arbeitsplatz unterstützen. Alles ist höhenverstellbar und ergonomisch eingerichtet, technische Hilfsmittel wie Exoskelette und Hebe-Saugglocken übernehmen einen Teil der körperlichen Arbeit. Betriebliche Gesundheitsförderung endet bei Lista AG allerdings nicht bei ergonomischen Arbeitsplätzen, auch die verschiedenen Lebensphasen der Mitarbeitenden spielen eine Rolle. Zwei Gruppen sind besonders wichtig: Jene, die sich der Pensionierung nähern, und die Auszubildenden. Für Erstere steht die frühzeitige Vorbereitung im Zentrum. Fünfzehn Jahre vor der Pensionierung erhalten Mitarbeitende ein Informationsdossier und die Möglichkeit auf ein individuelles Gespräch mit dem HR. Bei den Lernenden wiederum steht die psychische Gesundheit zunehmend im Fokus. «Druck, Stress oder auch die Einnahme von Medikamenten sind Themen, die wir heute viel früher und häufiger ansprechen müssen», sagt Christina Schaffner. Deshalb werden die Berufsbildner speziell geschult und für Warnsignale sensibilisiert. So will das Unternehmen sicherstellen, dass auch die junge Generation gesund und motiviert ins Berufsleben startet. «Motivierte Mitarbeitende, die gerne zur Arbeit kommen, sind der Schlüssel zum Erfolg», sagt Christina Schaffner. Zufriedenheit am Arbeitsplatz senke die Fluktuation, reduziere Absenzen und stärke das Teamgefüge. Für die Lista AG sei klar: Gesundheit ist kein Nebenschauplatz, sondern eine Investition in die Zukunft des Unternehmens.

Unternehmen:
Standort:
Anzahl Mitarbeitende:
Branche:
Erstellung Praxisbeispiel:

Lista AG, www.lista.com
9 Standorte weltweit, Hauptsitz in Erlen
400 weltweit, 250 Mitarbeitende und 22 Lernende am Hauptsitz
Betriebs- und Lagereinrichtungen / Metallverarbeitung
November / 2025

Die Träger des Forums BGM Ostschweiz:



Die Partner des Forums BGM Ostschweiz:

